

Frederic Writer



Pressemitteilung

Erste Soloausstellung von Frederic Writer in Berlin // Drei Werkszyklen zur Gesellschaftskritik // 5.-13. August in der Galerie erstererster // Vernissage am 5. August ab 18:00 Uhr

Berlin, 10. Juli 2017 – Gesellschaftskritik kann viele Formen annehmen. In drei Werkszyklen beschäftigt sich Frederic Writer daher mit (I) der Verletzlichkeit der Demokratie und ihrer Institutionen im Zeitalter des Populismus, (II) der Selbstvermarktung des Einzelnen im neo-liberalen und post-digitalen Zeitalter und (III) dem Schicksal der Schwächsten im weltpolitischen Streben der Hegemonialmächte. Das verbindende Element aller Arbeiten ist die Suche des Künstlers nach persönlicher Selbstverortung in der heutigen Gesellschaft – ein kontinuierlicher Balanceakt und eine fortdauernde Transformation ohne absehbaren Ausgang.



Im Zentrum der Ausstellung in der Galerie erstererster steht der Werkszyklus *#WhiteCapitals*. Dieser Zyklus wurde während seiner Entstehung für Frederic Writer zu einem sehr politischen und gesellschaftskritischen Projekt. Am Anfang der Auseinandersetzung stand für ihn lediglich die Intention eine Abstraktion des Reichstags in Berlin zu schaffen – einem monumentalen Bau, aufgeladen mit Geschichte.

[...]

1/3

Frederic Writer



Pressemitteilung [...]

Während der Arbeit an diesem Projekt beschlossen jedoch die Briten den Brexit, die Amerikaner wählten Trump zu ihrem Präsidenten und zahlreiche nationale Bewegungen in Europa erhielten zunehmenden Zulauf bzw. Zuspruch. Gleichzeitig – und im Gegensatz dazu – wurde in Deutschland von einem Ehepaar in Frankfurt aber auch eine pro-Europäische Bewegung jenseits der bestehenden Institutionen gegründet. Mit dem Resultat, dass sich über Wochen hinweg in zahlreichen deutschen und europäischen Städten zigtausende Menschen jeden Sonntag um 14:00 Uhr zusammenfanden, um *für* die Europäische Union und ihre Werte zu demonstrieren – trotz all ihrer vermeintlichen Schwächen.

Schritt für Schritt verwandelte sich die Idee einer Abstraktion des Reichstages so in ein viel größeres und weitreichenderes Projekt: Die Einbeziehung der führenden Nationen, Hauptstädte und Parlamente in Europa – und auch darüber hinaus – unter dem Namen:

White Capitals

- Alle Einzelwerke bilden ausschließlich die jeweiligen Parlamentsgebäude ab – *als Manifestierung und Ausdruck für Demokratie sowie die Verantwortung der Bürger, diese auch mit Leben zu füllen.*
- Alle Aufnahmen wurden bei Sonnenaufgang gemacht – *um die Idee zum Ausdruck zu bringen, das Veränderung jeden Tag stattfinden kann.*
- Alle Bilder wurden ausschließlich mit weißer Farbe gestaltet – *um Unschuld und Verletzlichkeit zum Ausdruck zu bringen.*
- Alle Bilder wurden in einer Spachteltechnik ausgeführt, die auf den Betrachter der Eindruck erwecken kann, dass eine Menschenmenge weiße Fahnen vor den abgebildeten Parlamenten schwenkt – *um so die Macht der Verbundenheit zu repräsentieren, die eine Regierung dazu zwingen kann, wirklich im Interesse des Volkes zu handeln.*

Neben dem Werkszyklus *#WhiteCapitals* werden in der Ausstellung noch die beiden Werkszyklen *#BetterLiving* und *#NotForgotten* gezeigt. „In Zeiten eines wachsenden Populismus auf allen Ebenen des Lebens, war es mir wichtig, die Menschen mit diesen drei Werkszyklen zum Nachdenken anzuregen“, so Frederic Writer. „Gleichzeitig stellen die Arbeiten meine eigene Auseinandersetzung mit den sich stellenden Herausforderungen im gesellschaftlichen und privaten Kontext dar.“

Die Ausstellung läuft vom 5. bis 13. August und ist täglich von 10:00-18:00 in den Räumen der Galerie erstererster (Pappelallee 69, 10437 Berlin) geöffnet.

Ansprechpartner für Rückfragen und weiteres Bildmaterial:

Felix Stöckle
info@fredericwriter.com
+49-171-6977687

[...]

2/3

Frederic Writer



Press release

First solo exhibition for Frederic Writer in Berlin // Three work cycles of social criticism // 5-13 August at erstererster gallery // Vernissage 5 August at 6pm

Berlin, 10 July 2017 – Social criticism can be expressed in many different ways. Frederic Writer expresses his view through three different work cycles: (I) the vulnerability of democracy and its institutions in an era of populism, (II) the self-marketing of individuals in the neo-liberal and post-digital age and (III) the destiny of the weakest in the context of hegemonial power play. The cyclic element of all works is the artist's search for self-positioning in today's society – a continuous act of balancing as well as a never-ending transformation without any foreseeable destination.

The main stage of the exhibition at 'erstererster' gallery takes the *#WhiteCapitals* series. This art project became very political during the months of its genesis. For Frederic Writer it all started off with the intention to create an abstraction of the 'Reichstag' in Berlin – a monumental building, charged with history.

However, over the months of its evolution, Brexit happened, Trump got elected and numerous nationalist movements grew throughout Europe. At the same time a pro-European movement was founded by a private couple in Frankfurt (not linked to ANY institution), resulting in thousands of people meeting every Sunday at 2pm across Europe to express their love for the European Union, its value(s) and how they benefit from it – despite all its shortcomings.

So, gradually, the idea to do an abstraction of the 'Reichstag' grew into something much bigger, to include all leading countries, capitals and parliaments in Europe – and beyond – and call the project:

White Capitals

- All buildings have been chosen to be the respective parliaments – as the main body of democracy (i.e. not the residences of PM's, etc).
- All photographs have been taken at dusk – to express the idea of change that can happen every day.
- All paintings have been done using only white color – to express innocence and vulnerability.
- All paintings are done using a spattle technique, resulting in an abstract effect that can be perceived as a crowd waving big flags in front of those parliaments – to express the power of the many to force any government to really act on their behalf.

Besides the *#WhiteCapitals* series, two more work cycles will be on show at erstererster gallery, *#BetterLiving* and *#NotForgotten*. "In times of a growing degree of populism in all facets of life, it was important to me to make people think and question those developments", says Frederic Writer. "At the same time my works express my own reflections on those personal and social challenges that we all face today."

The exhibition takes place from 5 till 13 August and is open daily from 10am to 6pm at erstererster gallery (Pappelallee 69, 10437 Berlin).

Contact:

Felix Stöckle
info@fredericwriter.com
+49-171-6977687